Schulwegplan

VS Feistritz an der Drau

www.auva.at

Stand: September 2020

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Paternion entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Feistritz/Drau genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!
Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden
Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn
Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit
Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebeligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.

Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!
Für einen sicheren Schulweg können wir nur gemeinsam sorgen. Jeder Verkehrsteilnehmer ist gefordert, besondere Achtsamkeit im Bereich der Schulwege aufzubringen. Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegen muss. Im Vergleich zu Erwachsenen nehmen Kinder ihre Umwelt anders wahr und reagieren auch ungleich. In dem wir unsere Rolle im täglichen Verkehr ernst nehmen, helfen wir durch ein vorbildhaftes Verhalten, mögliche Gefahrensituationen speziell für Kinder zu vermeiden. Auch unsere Gemeinde ist ständig bemüht, die Schul- und Gehwege, wie auch andere Verkehrslinien in unserem Gebiet möglichst sicher zu gestalten. Der vorliegende Schulwegplan soll für Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, sowie für Ihr Kind eine wertvolle Anleitung dafür sein, wie man mit größtmöglicher Sicherheit den Schulweg bestreitet.
Ihr Bürgermeister, Manuel Müller

S

Die Volksschule Feistritz/Drau wird über die Schulstraße, auf der eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h zugelassen ist, erschlossen. Unmittelbar vor der Schule sind eine Bushaltestelle für den Schülerbus sowie Parkplätze angeordnet. Neben der Fahrbahn der Schulstraße verläuft großteils ein Gehsteig, der zwischen den Gemeindestraßen Leitenweg und Kraswaldweg eine Lücke aufweist. Schülerinnen und Schüler, die von bzw. zur Haltestelle des Linienbusses gehen, benutzen den Staudacherweg, auf dem der Verkehr im Mischprinzip geführt wird. Auch auf dieser Straße gilt Tempo 30. Die Haltestellen befinden sich an der L42 Villacher Straße. Die Volksschule ist für den Fußgängerverkehr gut erschlossen.
Liebe Kinder, folgender Tipp an Euch: Geht in der Früh rechtzeitig von zu Hause los! Ohne Hektik und Stress könnt Ihr die Herausforderungen im Straßenverkehr viel besser meistern.

1

Liebe Eltern!
Bitte bedenken Sie, dass durch den Bring- und Holverkehr mit dem Auto der Verkehr unmittelbar bei der Schule erhöht wird. Wenn Sie mit dem Auto kommen müssen, fahren Sie bitte entsprechend um- und vorsichtig. Lassen Sie Ihr Kind bei den dafür vorgesehenen Parkplätzen aussteigen. Niemals am Gehsteig und in der Wendeschleife parken!

2

Bereich Schulstraße ohne Gehsteig
Falls du auf deinem Schulweg den Straßenabschnitt ohne Gehsteig benützen musst, beachte Folgendes: Wenn du mit anderen Kindern unterwegs bist, so geht hintereinander und auf der für dich sicheren Straßenseite! Gehe ganz am Straßenrand, wie im Bild eingezeichnet!

S Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:

Vorsicht

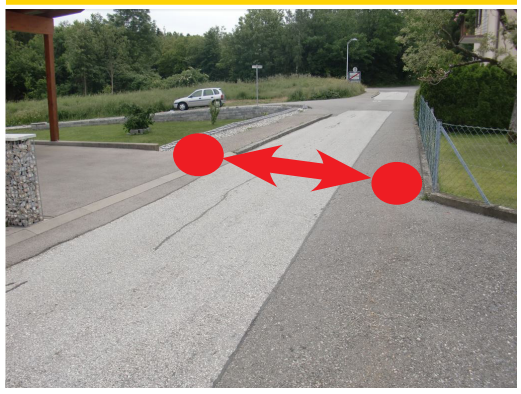
erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!

Stelle außerhalb der Karte

Haltestelle

3

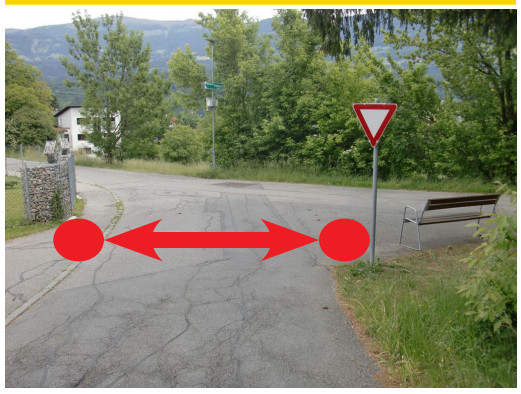


Querung der Schulstraße (Höhe Hsnr. 24)
Beachte Folgendes beim Queren der Straße: Stelle dich für die Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker gut sichtbar am Straßenrand, wie im Bild eingezeichnet, auf! Schaue zuerst in beide Richtungen! Wenn sich keine Autos nähern bzw. wenn diese für dich stehen geblieben sind, dann gehe rasch über die Straße!

4

Zebrastreifen Kreuzner Straße
An einem Zebrastreifen musst du Folgendes beachten: Bleibe am Gehsteig für die Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker gut sichtbar stehen! Schaue in beiden Richtungen! Quere erst, wenn die Straße frei ist oder die Autos aus beiden Richtungen für dich angehalten haben!

5



Querung der Zufahrt zum Seniorenheim
Beachte Folgendes beim Queren der Straße: Stelle dich für die Fahrzeuglenker gut sichtbar am Straßenrand, wie im Bild eingezeichnet, auf! Schaue zuerst in jede Richtung, woher ein Auto kommen kann! Denn es können auch Autos in die Straße abbiegen. Wenn sich keine Autos nähern bzw. wenn diese für dich stehen geblieben sind, dann gehe rasch über die Straße!

6

Bushaltestelle neben der L42 Villacher Straße
Die Wartebereiche der Bushaltestelle befinden sich neben der stark befahrenen Landesstraße L42. Wenn du gemeinsam mit anderen Kindern auf den Bus wartest, beachte Folgendes: Du darfst hier keinesfalls spielen, andere herumschubsen oder auf die Straße laufen!